



Lage in der Stadt Eisenach | Waldflächen | Grünflächen | Parks | Bebaute Flächen | M15000 ↑



Östlicher Gemeinschaftsgarten - Erholung zwischen Obstbäumen und Wiesen - Gemeinsames Essen auf einer Terrasse - Blick auf zwei der neuen Höfe - wie ein Park direkt vor der Haustür



Analyse - Begehbare Straßen, Plätze und Höfe in der Innenstadt Eisenachs



Analyse - Höfe in der Innenstadt Eisenachs werden hauptsächlich als Parkflächen genutzt



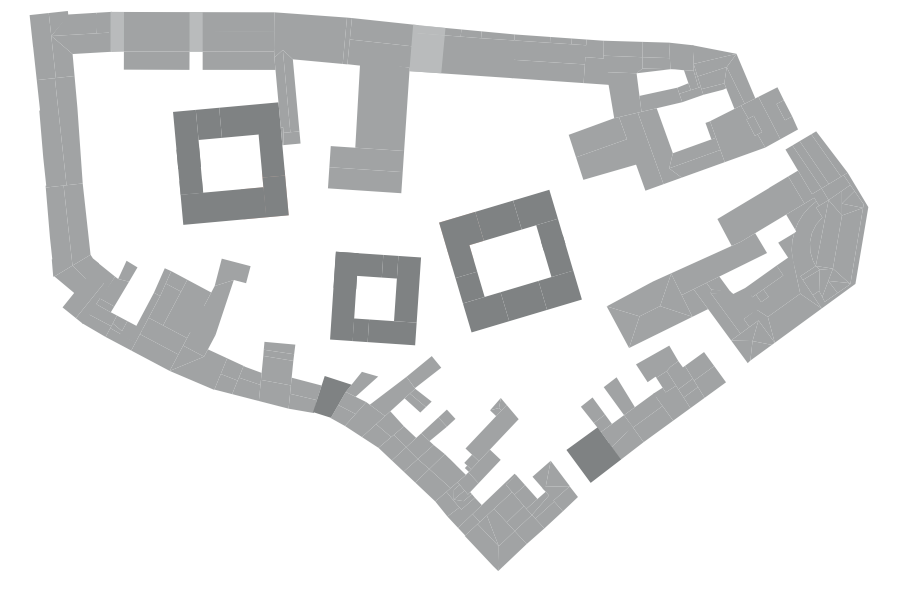
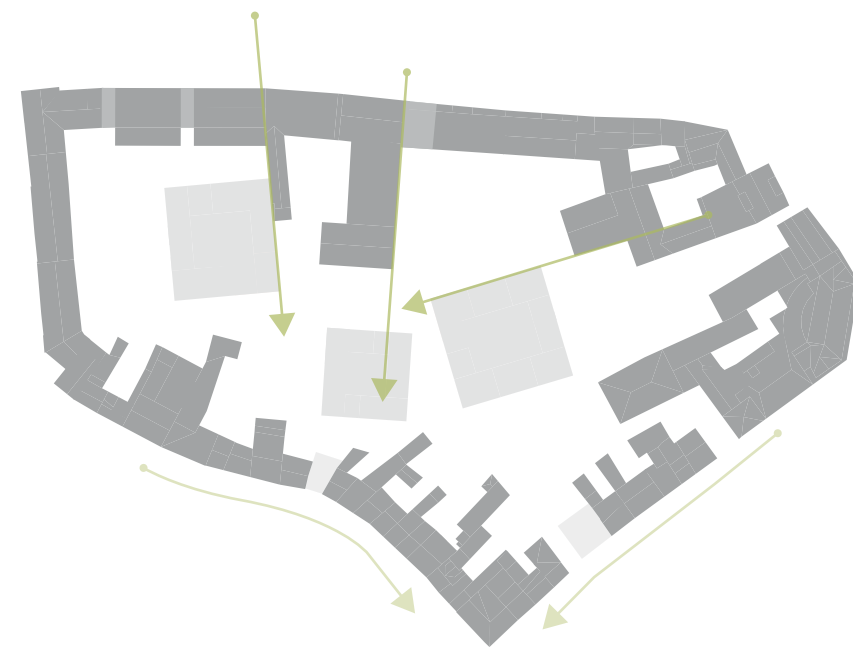
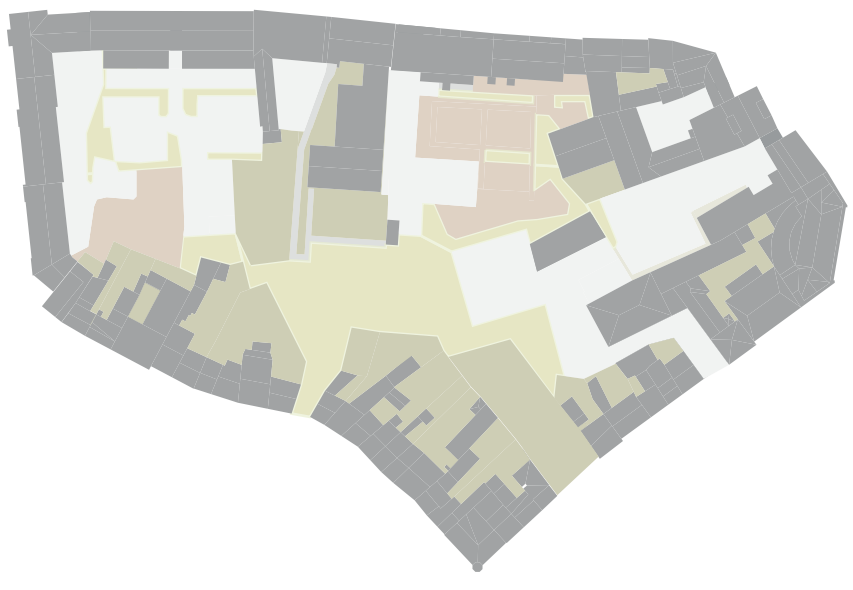
Was wäre wenn? - Umgestaltung der Innenhöfe als Grünflächen

Der Traum vom Wohnen im Grünen - so zieht es vor Allem viele junge Familien in die Einfamilienhausgebiete außerhalb der Stadt. Das Resultat sind immer mehr Leerstände in der Innenstadt und ein sehr hoher Flächenverbrauch. Auch bei einem kurzen Spaziergang durch Eisenach fallen die zahlreichen Baulücken und Brachen in der Innenstadt auf. Und in den meisten Fällen werden sie durch Parkflächen belegt und so geht viel Qualität des Städtischen Lebensraumes verloren. Hier wäre viel Platz. Auch für viel Grün.

Im Entwurfsgebiet, dem größten Block in der Innenstadt, wird die Hofnutzung gleichermaßen durch ruhenden Verkehr geprägt. Entwurfsidee ist es, die Freiflächen innerhalb des Hofes zusammen neu zu denken, qualitative Freiflächen für die Anwohner zu schaffen, das Wohnen im Grünen mitten in die Stadt zu holen. An dem in den Hof ragenden Bestand orientieren sich drei neue Höfe. Diese zonieren die große Fläche des Blockinneren. Gleichzeitig wird im Inneren der Höfe ein privaterer Raum geschaffen, eine kleine Oase, nur einer kleinen Gemeinschaft vorbehalten.

Die bereits bestehenden Privatgärten werden erweitert, legen sich als Band entlang der Bebauung im Blockinneren und bieten so auch den Bewohnern der Mehrfamilienhäuser einen eigenen Garten im Erdgeschoss. Die bereits bestehenden Gemeinschaftsgärten werden erweitert und gestaltet, sodass kleine private Parks mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten entstehen. Zwischen den gewerblich genutzten Gebäuden am Johannisplatz entsteht ein öffentlicher Park, der Raum für eine Auszeit von der Arbeit bietet.

So soll der Hof mit den neuen Höfen zu einem grünen Paradies werden, das Leben in der Stadt für Familien attraktiv macht, Diversität und Gemeinschaft bestärken und Flächen nachhaltiger genutzt werden.



Bestand ■ Privtgärten ■ Gemeinschaftsfläche ■ Parkfläche

Potenzial - bespielbare Fläche im Hof unter Beachtung der privaten Gärten

Orientierung der Verdichtung and dem bereits in den Hof ragenden Bestand

Platzierung von drei Höfen Lückenschließung in Louchergasse und Lutherstraße



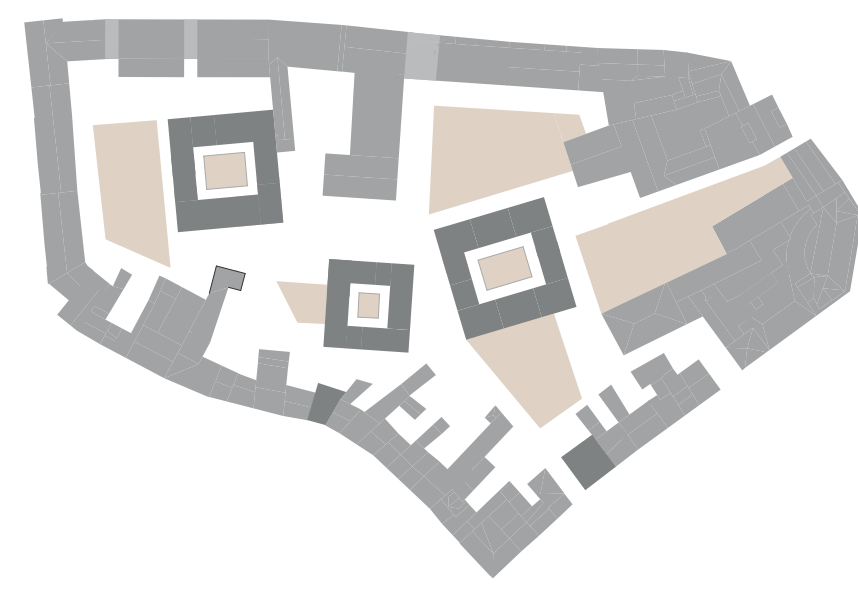
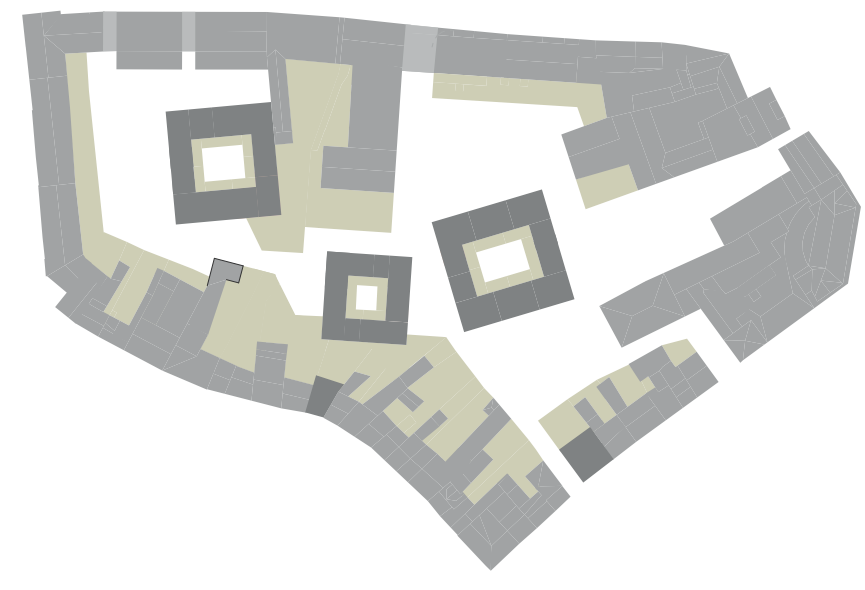
Lageplan

M 1500 ↑



Schnitt durch den Johannispark und den größten der neuen Höfe- Blick nach Süden parallel zur Schmelzerstraße

M 1500



Nutzung ■ Einfamilienhäuser ■ Mehrfamilienhäuser ■ Betreutes Wohnen (Dakota) ■ Mischnutzung ■ Gewerbliche Nutzung

Band aus Privatgärten im Inneren der Bebauung

Bildung von Gemeinschaftsflächen Zwischen den Gebäuden

Nutzung ■ Spiel + Sport ■ Terrassen, Wiesen + gem. Essen ■ Grill/Feuerstelle ■ Gem. Beete ■ Öffentlicher Park



Blick vom Johannsplatz in den neuen Johannspark - ein Ort für eine kurze Pause - Entspannung zwischen Blumen und Bäumen



Private Oase - Gemeinschaftlich genutzter Hof mit privaten Terrassen



Axonometrie - Blick aus Nordöstlicher Richtung

M1500



Schnitt - Blick nach Osten quer zur Lutherstraße

M1500



Schnitt - Blick nach Westen quer zur Lauchergasse

M1500